

Beim Psychologen

Eingangsszene: Eingangsszene: Psycholog(e)in sitzt mit Zettelblock und Stift am Tisch, Patient liegt auf der Couch

Psychologe: Nun Herr Schneider, erzählen Sie mal, was bereitet Ihnen Bauchschmerzen?

Patient: (noch sehr zurückhaltend) Ähm, na ja... wissen Sie, ich bin mir nicht sicher...ob ich... man liest ja so viel über richtige Männer...ich bin mir nicht sicher,...ob ich wirklich ein richtiger Mann bin. (erleichtert nach seiner Antwort)

Psychologe: Sie haben Zweifel an Ihrer Männlichkeit, ist das richtig?

Patient: (leicht beschämt) Ja.

Psychologe: Das Problem ist gar nicht so selten, dass muss Ihnen auch nicht unangenehm sein. Ich habe schon ganz viele Patienten mit diesem Problem behandelt. Also keine Angst, dass kriegen wir schon hin. Ich werde Ihnen gleich einige Fragen stellen, Sie müssen diese nur ganz ehrlich beantworten. So finden wir ganz schnell heraus, ob Sie ein echter Mann sind oder nicht. Stellen Sie sich bitte vor, Sie sind mit Freunden in einer Kneipe und müssen nach einer Zeit auf Toilette. Bitten Sie Ihren Freund mitzukommen?

Patient: Nö, wozu auch?

Psychologe: (notiert Antwort auf dem Block) Gut, wirklich gut, nächste Frage. Dauern bei Ihnen Telefonate länger als 30 Sekunden?

Patient: Nein, in der Zeit ist alles gesagt.

Psychologe: (notiert Antwort auf dem Block)Hm, ok. Wie ist es, wenn Sie für 14 Tage in den Urlaub fahren. Wie viele Koffer nehmen Sie dann mit?

Patient: Na einen...

Psychologe: (notiert Antwort auf dem Block) Sehr gut, wirklich. Stellen Sie sich nun bitte vor, Sie haben Sex mit einer Frau, die Sie gerade erst kennen gelernt haben. Haben Sie Angst um Ihren guten Ruf?

Patient: Welcher Ruf den, ach Sie meinen, weil ich sie nicht gleich nach 5 Minuten flach gelegt habe?

Psychologe: (notiert Antwort auf dem Block) Ausgezeichnet. Wirklich sehr interessant. Nun noch eine letzte Frage, dann teile ich Ihnen mein Ergebnis mit. Wie oft wechseln Sie Ihre Unterwäsche?

Patient: Oh, die muss man wechseln. Dann muss ich mir ein Paar kaufen.

Psychologe: (schaut über seine Notizen) Nun. lieber Herr Schneider, Ihre Antworten waren sehr interessant. Darüber könnte man ganze Bücher schreiben. Und was ihr Problem betrifft, kann ich Sie beruhigen. Sie sind ein ganz normaler Mann!

